

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gülden / zwet tausent vnd
zwey hundert pfund sil-
bers. Vnd das ander volck
gab zwainsig tausent gül-
den / vñ zweytausent pfund
silbers / vnd sieben vñ sechs-
sig Priester røde. Vnd die
Priester vnd die Leviten /
die Thorhüter die Sängers
vnd etliche des volcks / vnd
die Nethinim vnd ganz Is-
rael setzten sich in ihre städte.

CAP. VII. Das Gesetzbuch
wird gelesen, vnd das laub-
hörtensest gehalten.

D Anu herzu kam der stes-
bende Monde / vnd die
kinder Israel in ihren städ-
ten waren / versammelte
sich das ganze volck / wie
ein Mann / auff die breite
gassen für dem Wasserthor /
vnd sprachen zu Esradem
Schriftgeleerten / daß er dz
Gesetzbuch Moyses holete / dz
der Herr Israel gebotten
hat. Vnd Esra der priester
bracht das Gesetz für die
Gemeine / beyde Männer
vnd weiber / vund alle die
es vernemen kontden / im
ersten tage des sitzenden
monden. Vnd laß drinnen auff
der breiten gassen / die für
dem Wasserthor ist / von
licht morgs an bis auf den
Mittag / für Mann vnd
weib / vund wers vernemen
kontd / vñ des ganz volcks
Ohren waren zu dem Geset-
zbuch gehoret. Vnd Esra der
Schriftgelehrte stand auff
eim hölzern hohen stun-
den sie gemadet hatten zu
predigen / vnd stund neben
ihm Mathithja / Semai /
Aria / Niltai / vnd

Maseia zu seiner rechten
Aber zu seiner linken / Pe-
dai / Misael / Mithai /
Masum / Masbadana / Sas-
barja vnd Neullam. Vnd
Esra thet das Buch auff für
dem ganzen volck / denn er
raget über alles volck / vnd
da es auffhet / stund alles
volck. Vnd Esra lobet den
Herrn den großen Gott / vñ
alles volck antwortet Amen /
Amen / mit ihren händen
empor / vnd neigten sich /
vnd beteten den Herrn an
mit dem antlitz zur Eiden.
Vnd Iesua / Bani / Serchia /
Jamin / Akub / Sabthai /
Hodaja / Maseia / Niltai /
Saria / Josabad / Hanan / Ma-
sia / vnd die Leviten machten
das volck / daß auff des Ge-
ses merdete / vund das volck
stund auff seiner stete. Vnd
sie lasen im Gesetzbuch Got-
tes klerlich vnd verstend-
lich / daß mans verstand da-
s mans lasen. Vñ Nehemia der
da ist Haththsatha / vnd Es-
ra der Priester der Schrift-
gelehrte / vnd die Leviten / die
das volck aufmercken mach-
ten / sprachen zu alle volck.
Dieser tag ist heilig dz Herr
loren euren Gott / Darum
seht nit traurig vnd weine-
nicht. Denn alles volck we-
net / da sie die wort des Ge-
ses höret. Darum sprach
er zu ihnen: Gehet hin und
esst das fett / vnd trinet
das süße / vnd sendet denen
auch theil / die nichts für
sich bereitet haben. Denn
dieser tag ist heilig vnserm
Herrn / Darum bekümmert euch nit.
Denn die freude am Herrn
ist eurer freude. Vnd
Hd. 113. die.

die Leviten küßten alles
Vold/vnd sprachen: Endt
stül/ denn der tag ist heilig/
betrümet euch nicht. Vnd 12
alles Vold gieng hin das
esse/trunde/vnnd theil
sendete / vnnd eine große
freude machte / Denn sie
hatten die wort verstanden
die man ihnen hatte kunth
gethan. Vnd des andern ta- 13
ges versammelten sich die
obersten Väter vnter dem
gansen vold/vnd die pries-
ter vnnd Leviten / zu Esra
dem Schriffgelehrten / das
er sie die wort des Gesetzes
vnterrichtet. Vnd sie fundt 14
geschrieben im Geseg / das
der Herr durch Mose ge-
botten hatte/ das die kinder
Israel in Laubhütten woh-
nen solten / außs Fest im
siebenden Monden. Vnd sie 15
ließens laut werden/ vnnd
aufrufen in allen ihren
Stätten/vnd zu Jerusalem
vnnd sagen: Gehet hinauf
auff die berge / vnnd holet
Olzweige/harzbaumzweige
Myrtenzweige/palmzweige
ge/vnd zweige von dichten
Bäumen / das man Laub-
hütten mache / Wie es ge-
schrieben stehet. Vnd das 16
vold gieng hinauf / Vnd
holeten/vnd machten ihnen
Laubhütten / ein jeglicher
auff seinem dach/vnnd in den
höfen am hause Gottes/
vnd auff der Breittengassen
am Wasserthor / vnnd auff
der Breittengassen am thor
Ephraim. Vn die ganze Ger 17
meine drey/die auß dem ges-
tengnis waren widertom-
men / machten Laubhütten

vnnd wohneien drinn. Denn
die kinder Israel hatten
sint der zeit Josua des sons
Nun/bis auff diesen tag mit
also gethan / vnnd war ein
sehr große freude. Vn ward
im Gesegbud Gottes gele-
sen alle tage/vom ersten ta-
ge an bis auff den letzten/
vnnd hielten das Fest sieben
tage/vnd am achtentage die
versamlunge / wie sich ge-
bürt.

CAP. IX. Israel bekennet sei-
ne funde vnnd macht einen
bund mit Gott.

I N vier vnnd zweinsigsten
tage dieses Monden / zu-
men die kinder Israel zu-
samen / mit fasten vnnd
Säden/vnd Erden auff ih-
nen. Vnd sonderten den
Samen Israel von allen
frembden kindern/vn trau-
ten hin vnnd bekantten ihre
sünde vnnd ihrer Väter mis-
sethat. Vnd stund en auß an
ihrer Rett/vnnd man las im
Gesegbud des Herren irer
Gottes/vier mal des tages/
vnnd sie bekantten/vnd beto-
ten an den Herren irer
vier mal des tages. Vnd die
Leviten stunden auß in die
höhe/nemlich Jesua/Bani
Kadmil / Sebania / Bani
/ Serchia / Bani vnnd
Ehenani/vnd schreyen laut
zu dem Herrn ihrem Gott.
Vnd die Leviten Jesua/
Kadmil/Bani/Kajatema/
Serchia/Hodia/Sebania/
Pethathia/sprachen: Stehet
auff/lobet den Herren ewi-
gen Gott / von ewigkeit zu
ewigkeit / Vnd man lobet
den Namen deines Herren
von ewigkeit / der erhöhet ist mit alle-
ren